

# Methodische Ratschläge

## Jahreshauptversammlung politisch vorbereiten

Im Januar ziehen die Genossenschaftsbauern und Arbeiter der LPG Pflanzen- und Tierproduktion in ihren Jahreshauptversammlungen Bilanz über die Erfüllung des Planes 1979. Sie beschließen die neuen Planvorhaben und Wettbewerbsaufgaben für das Jahr 1980.

- Die politische Vorbereitung der Jahreshauptversammlung durch die Grundorganisation beginnt in der Regel damit, daß der LPG-Vorsitzende die Konzeption des Vorstandes zur Durchführung der Jahresabrechnung und die anspruchsvollen Planziele in einer Parteileitungssitzung darlegt. An der Beratung sollten auch die Genossen des Vorstandes und der BGL teilnehmen. Gemeinsam werden die Schwerpunkte für die politisch-ideologische Arbeit in diesem Zeitraum erörtert.

- Die Parteileitung und die Parteiorganisation unterstützen den Vorstand und die BGL, eine umfassende Aussprache mit den Genossenschaftsbauern und Arbeitern zu führen. So sollten in allen Brigaden die Ergebnisse der Planerfüllung und des Wettbewerbs konkret eingeschätzt und daraus Schlußfolgerungen für die weitere Arbeit abgeleitet werden. Für diese Gespräche und Beratungen in den Kollektiven sind politisch und ökonomisch aussagekräftige Informationsmaterialien auszuarbeiten.

In diesen Diskussionen sollte vorrangig über die Hauptkennziffern des Planes 1980 gesprochen werden. Die Parteileitung und der LPG-Vorstand müssen diese Aussprachen so organisieren, daß jeder in sie

einbezogen wird. Die Parteigruppen und auch der einzelne Genosse werden von der Leitung beauftragt, in den Brigadeversammlungen — ausgehend von den Beschlüssen der Partei — den notwendigen Leistungsanstieg für die Volkswirtschaft politisch zu begründen. Hierbei stützen sie sich auf die Materialien der 11. Tagung des Zentralkomitees der SED.

- Die Parteiorganisation nimmt auf die unmittelbare Einbeziehung der Werktätigen in die Ausarbeitung des Rechenschaftsberichtes sowie der Plan- und Wettbewerbsdokumente Einfluß. Dazu gehört beispielsweise die Unterstützung der Tätigkeit der Genossen in den Kommissionen des Vorstandes.

- Die Grundorganisation sichert über die in den Kooperationsrat delegierten Genossen, daß eine Wertung der kooperativen Beziehungen vorgenommen wird. So muß es Anliegen der Parteigruppe im Rat sein, kritisch zu werten, wie es um die Erfüllung der von den einzelnen Partnern übernommenen Verpflichtungen steht, wie die Verträge über die Futtermittelversorgung und über die gegenseitige Hilfe realisiert wurden, welche Schlußfolgerungen zu ziehen sind. Die Kooperationsräte unterbreiten den Jahreshauptversammlungen Vorschläge, um die Kooperation planmäßig weiter zu vertiefen.

- Die Parteiversammlung berät den Rechenschaftsbericht des Vorstandes, den Entwurf des Volkswirtschaftsplanes, die Wettbewerbskonzeption und andere wichtige Beschlußvorlagen. Sie erarbeitet sich zu diesen Dokumenten einen einheitlichen Standpunkt und verständigt sich über das Auftreten der Genossen in der Jahreshauptversammlung.

- Die Parteileitung schätzt den Verlauf der Jahreshauptversammlung ein und zieht Schlußfolgerungen für ihre politisch-ideologische Arbeit und die politische Führung der ökonomischen Prozesse. Im Kampfprogramm der Parteiorganisation zur Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes 1980 muß das seinen Niederschlag finden.

(NW)

## Information

### Jugendliche mit eigenen Planzielen

Die Parteiorganisation im VEB Schweinezucht- und -mastkombinat Eberswalde-Finow nutzt die Verbandswahlen der FDJ, um die politische Verantwortung der Jugend für die weitere Intensivierung der Produktion hochwertiger Fleischerzeugnisse und damit für die immer bessere Versorgung der Bevölkerung zu erhöhen. Das Ziel ist, in Fortsetzung der guten Aktivitäten der jungen Arbeiter des Kombinats zum DDR-Jubiläum unter den 467 FDJlern neue Initiativen zur Erfül-

lung und Überbietung des Volkswirtschaftsplanes ' 1980 auszulösen.

Die FDJ-Leitung beriet mit den Schrittmachern aus den Jugendbrigaden das Planangebot für das kommende Jahr. Unter anderem wollen die Jugendlichen Futterkosten in Höhe von 100000 Mark einsparen, die Tierversluste senken und 200000 Mark Nutzen im Plan Wissenschaft und Technik erwirtschaften. Darüber wurde in den FDJ-Wahlversammlungen rege dis-

kutiert. Davon ausgehend bereiten die 14 Jugendbrigaden nun ihr eigenes Planangebot für 1980 vor. Die neu berufenen FDJ-Kontrollposten werden die Erfüllung der Verpflichtungen kontrollieren, die besten Erfahrungen verallgemeinern und mit den Jugendlichen sprechen, noch vorhandene Reserven aufzudecken.

Die Parteileitung hat den Verlauf und die Ergebnisse der Verbandswahlen der FDJ regelmäßig eingeschätzt und sichert, daß die 26 FDJ-Gruppen in ihrer Arbeit tatkräftig von den Genossen unterstützt werden.

(NW)